

Einladung zum 3. Biodiversität-Treffen

Am 28. Oktober 2019, 18.00 Uhr, findet im Sitzungssaal des Rathauses in Niederkrüchten-Elmpt, Laurentiusstraße 19, das 3. Biodiversität-Treffen statt. Alle aktiven Arbeitsgruppenmitglieder sind dazu herzlich eingeladen.

Wünschenswert wäre es, wenn sich noch viele naturschutzbegeisterte Bürgerinnen und Bürger in den Arbeitsgruppen einbringen.

In den vorherigen Treffen sind aufgrund der erörterten Hauptthemenbereiche nachstehend aufgeführte Arbeitsgruppen gebildet worden:

1) Die Gemeinde soll als Vorbild dienen und entsprechende Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt umsetzen.

2) Es sollen mehr nachhaltige Biodiversitätsmaßnahmen durch die Landwirtschaft durchgeführt werden.

3) Maßnahmen zur Vermeidung von Steingärten entwickeln.

4) Informationsdefizite der Niederkrüchtener Bevölkerung zum Thema Artenschutz/Artenvielfalt entgegenwirken und fachlich kompetente Ansprechpartner bei Fragen zum Naturschutz zur Seite stellen.

5) Friedhofsflächen als ökologisch wertvolle Ökosysteme weiterentwickeln.

6) Intensivierung der praktischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in allen Belangen des Naturschutzes.

Aufgrund dieser Hauptforderungen wäre die Generierung folgender Arbeitsgruppen wünschenswert:

zu 1) Arbeitsgruppenvorschlag: „Niederkrüchten blüht auf“

Die „Arbeitsgruppe“ besteht aus verwaltungsinternen Mitarbeitern, die fachlich mit den Biodiversitätsverbesserungsmaßnahmen und den Begleitumständen befasst sind. Von den durchgeführten Artenschutzmaßnahmen ist den politischen Gremien zu berichten. (Insoweit verweise ich auf die Niederschrift des Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschusses vom 08.04.2019.)

zu 2) Arbeitsgruppenvorschlag: „Bunte Felder 2020 +X“

Das Projekt an sich, die Eckpunkte, die Aufgabenverteilung und den Stand der Angelegenheit bitte ich dem beigefügten Ergebnisprotokoll vom 2. Biodiversität – Treffens am 18.07.2019 zu entnehmen.

Zu 3) Arbeitsgruppenvorschlag: „Erholsame (Vor-) Gärten – für Mensch und Tier“.

Laut Internetrecherche ist die Fläche aller Privatgärten größer als die Fläche aller Naturschutzgebiete in Deutschland, also ein riesiges Potenzial wertvolle Lebensräume für uns Menschen aber auch für Insekten und andere Tiere zu schaffen. Leider ist das Anliegen von ökologisch wertlosen Schottergärten auf dem Vormarsch. Dieser Entwicklung entgegen zu wirken und das Anlegen naturnaher (Vor) Gärten in den Blickpunkt von Gartenbesitzern zu rücken und diese fachkundig hierbei zu unterstützen, soll Aufgabe dieser Arbeitsgruppe sein.

Zu 4) Arbeitsgruppenvorschlag: „Beratungs- und Ideencrew“

Viele Bürger in Niederkrüchten sind grundsätzlich bereit im Rahmen ihrer persönlichen Lebensumstände zum Erhalt der Artenvielfalt bzw. zur Verbesserung des Naturschutzes beizutragen. Oftmals fehlt es aber bei Fragen rund um die heimische Flora und Fauna am Wissen der Bürger/innen, an welchen fachlich kompetenten Berater kann ich mich wenden? Ist es eventuell zielführend einen Termin vor Ort mit dem Fragestellenden zu vereinbaren?

Die Erstellung eines möglichst umfassenden Netzwerks zu allen erdenklichen Fragen rund um den Naturschutz sollte Aufgabe dieser Arbeitsgruppe sein.

Zu 5) Arbeitsgruppenvorschlag: „Lebendige Friedhöfe“

Der Friedhof ist in erster Linie für die Trauerbewältigung der Menschen und das Gedenken an die Verstorbenen wichtig. Gleichzeitig sind Friedhöfe aber auch nachhaltige und stabile Ökosysteme. Die individuelle Grabgestaltung an sich hat schon großen Einfluss auf die Qualität des Ökosystems. Aber auch die „Friedhofsnebenflächen“ haben ein erhebliches ökologisches Potenzial. Die ökologische Aufwertung der Friedhöfe sollte die Aufgabe der Arbeitsgruppe „Lebendige Friedhöfe“ sein.

Zu 6) Arbeitsgruppenvorschlag: „Naturschutz-Pädagogische-Arbeit“

Die Umwelterziehung in Kindergärten und Schulen ist oftmals von theoretischer Art. Diese Wissensvermittlung hat Vorrang. Es bleibt häufig bei abstrakt-theoretischen Kenntnissen. Aber insbesondere das realitätsnahe Lernen – unter fachkundiger Anleitung – schärft das Bewusstsein der Kinder und Jugendlichen in ganz besonderen Maße, und stellt somit eine hervorragende Ergänzung zum „Klassenzimmerunterricht“, dar.

Die Arbeitsgruppe sollte (zielgerichtet für Kindergärten und Schulen) Projekte entwickeln und durchführen, die die Projektteilnehmer bewusst wahrnehmen und erleben. Dadurch sollen unsere Kinder noch stärker für die Belange des Naturschutzes sensibilisiert werden.

Bitte melden Sie sich hierzu unbedingt bei Herrn Lankes, am besten per E-Mail (thomas.lankes@niederkruechten.de) an, damit Sie der entsprechenden Arbeitsgruppe zugeordnet werden können. Selbstverständlich sind Änderungs- und Ergänzungswünsche jederzeit willkommen. Für Rückfragen steht Ihnen Herr Lankes auch fernmündlich (Tel.: 02163 - 980-185) zur Verfügung."